



# Gemeindebrief

Dezember 2018 - März 2019





## Liebe Leserinnen und Leser,



*Pfr. Dr. Gerhard  
Schnitzspahn*

niemand weiß, was die Zukunft bringt. Und der eine oder die andere hat Angst vor der Zukunft, denn sie ist ungewiss. Dennoch oder vielleicht auch deshalb hoffen und wünschen wir uns allen zu den verschiedensten Anlässen Glück und Segen, Erfolg und Gesundheit. Oft nur als Floskel und so dahin gesagt, weil es sich so gehört. Aber immer wieder auch mit einem aufrichtigen Anliegen. Wenn nun das Jahr sich neigt, die Adventszeit beginnt und wir uns bald wieder frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Neues Jahr wünschen, dann soll es so sein wie immer. Dann sollen uns die guten Wünsche auf ein frohes, glückliches, friedliches und gesundes neues Jahr 2019 einstimmen.

Als ich im vergangenen Jahr in dieser Zeit die guten Wünsche weitergab oder erhalten hatte, da hab ich nicht im Entferntesten daran gedacht, dass das neue Jahr für

mich nicht wie erwartet Glück und Gesundheit bereithielt, sondern dieses Mal Krankheit und Sorgen. Und deshalb konnte ich leider kurz vor Ostern schon nicht mehr meinen Dienst im gewohnten Sinne ausüben. Stattdessen musste ich mich um eine lebensrettende Operation und einen langen Krankenhaus- und Reha-Aufenthalt kümmern.

Auch diese Zeilen schreibe ich noch aus dem Krankenstand heraus. Doch darf ich hoffen, dass ich zu Beginn des nächsten Jahres meinen Dienst wieder aufnehmen kann und meinen Frieden mit meiner neuen Lebenssituation gemacht haben werde. Sie mögen mir diese persönlichen Worte verzeihen, doch erachte ich diesen offenen Umgang damit für uns als Gemeinde für sehr wichtig. Dazu passt für mich auch die Jahreslosung für das kommende Jahr:

Gott spricht:

*„Suche Frieden und jage ihm nach!“*

Psalm 34,15

Frieden, Heil und Versöhnung sind keine Güter, die selbstverständlich sind. Der Frieden ist kein Dauergast, der einfach so mit am Tisch sitzt und uns ein friedliches Miteinander



garantiert. Weder in unseren Familien und unserer Gesellschaft, noch in unserer Welt, auch nicht in unseren Kirchen und Gemeinden.

Überall erleben wir, wie zerbrechlich und flüchtig der Friede ist. Wie leichtfertig und oft auch unbedacht wir ihn aufs Spiel setzen. Frieden muss gesucht werden und auch ein gewisser Aufwand muss betrieben werden, um ihn zu erreichen und dann auch an ihm festzuhalten, den Frieden zu bewahren. Und das gilt nicht nur für den Frieden, den wir untereinander halten sollen, sondern auch für den Frieden, den wir mit uns selbst halten sollen. Den Frieden, den wir mit unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele halten sollen. Denn auch die Gesundheit ist ein Gut, das nicht selbstverständlich ist. Darum gilt es auch ihr nachzujagen und zu suchen sie zu erhalten.

Das zu leben, haben wir nie im Griff. Und doch sind wir dazu aufgerufen, unser Möglichstes dafür zu tun. Mir hat dabei geholfen, dass der Apostel Paulus im Epheserbrief Jesus Christus, dessen Geburt wir wieder feiern wollen, als „unseren Frieden“ beschreibt, der uns miteinander und mit Gott wieder in Einklang bringt und uns miteinander und mit uns selbst versöhnt (Eph 2,14).



Darum möchte ich Ihnen nun aufrichtig eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und gesundes und friedliches Neues Jahr wünschen. Ich freue mich darauf, wieder gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach Jesus Christus, unserem Frieden, zu machen.

Bis dahin grüße ich Sie herzlichst  
Ihr



# Unser Hof soll schöner werden!

Gartenneugestaltung: Planer, Helfer, Spender gesucht ...

## Unser Hof soll schöner werden! Unser Hof hat Zukunft

Gesucht:

- Planer von Außenanlagen
- Landschaftsgärtner
- Spielplatzbauer
- Baumspezialisten

*"Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft"* – So lautet ein seit 1961 ausgetragener Wettbewerb in Deutschland mit dem Ziel, die Attraktivität deutscher Dörfer zu erhöhen.

Dieses Motto war Inspiration für uns, den Gemeindehausgarten, der von vielen Gemeindegruppen und für viele Feierlichkeiten genutzt wird, mit gleicher Intention zu verschönern und aufzuwerten.

Erste Überlegungen zu diesem Projekt umfassen folgende Ideen: Zum einen sollen die Spielmöglichkeiten für die Kinder verbessert werden. Dazu ist geplant, ein neues Klettergerüst aufzubauen. Aus Sicherheitsgründen muss auch der Fallschutz der bestehenden Schaukelanlage neu hergerichtet werden. Die Spielfläche für Fußball und Volleyball soll ein

wenig begradigt und frei bespielbar sein. Dabei ist zu überlegen, mit welchem Bodenbelag die unterschiedlichen Flächen ihrer Nutzung dienlich sind – Hartplatz oder Rasen – bzw. wieder aufgewertet werden können. Dazu gehören auch der Abtrag und die Entsorgung von Schuttablagungen aus der Vergangenheit oder die Bodenverbesserung für Rasenflächen durch Erdaustausch. Für eine optische und langlebige Verbesserung der stark bespielten Wandflächen braucht es eine neue Oberflächengestaltung. Und auch die alten Steinmauern gehören in ihrer Substanz restauriert.

Um ein schönes, dauerhaftes und pflegeleichtes Gesamtbild zu entwerfen, braucht es ein neues Gestaltungskonzept für den Bewuchs – Bäume, Sträucher, Blumen, Rasen etc. Im Zuge der Arbeiten ist auch die Baumpflege mit vorgesehen, d. h. pflegerischer Ast-Rückschnitt bzw. Fällung kranker Bäume, die Beseitigung von Wildwuchs an den Grenzzäunen – unter Einhaltung der Baumsatzung. Im Gesamten soll damit auch die Idee verfolgt werden, den Gartenzugang sowie die Fluchtwege barrierefrei und somit den Bereich noch besser nutzbar zu gestalten.



Für das weitere Vorgehen suchen wir für ein erstes Planungsteam Leute mit Erfahrung auf diesem Gebiet. Dieses Team entwickelt dann im nächsten halben Jahr einen Entscheidungsentwurf zur Abstimmung in der Gemeinde und im Kirchenvorstand. Parallel ist angedacht, die Finanzierung mit einem Fundraisingprojekt zu unterstützen. Für die eigentliche Umsetzung werden dann noch mal ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich an den Arbeiten beteiligen.

Wenn Sie Interesse haben sich an der Planung zu beteiligen, dürfen Sie sich gerne beim Planungsleiter Karl Thöne, [gemeindegarten@johannesgemeinde.com](mailto:gemeindegarten@johannesgemeinde.com), melden. Doch nicht nur tatkräftiges Anpacken ist gefragt. Wir freuen uns auch über Spenden, die uns helfen, das Projekt in die Tat umzusetzen. **KT**

**Konto der Gemeinde:**  
**Sparkasse Darmstadt**  
**IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33**  
**Betreff: Unser Hof soll schöner werden**



*Re. oben: Hinter dem Tor soll ein neues Klettergerüst aufgebaut werden. Re. unten: Zu begradigende Spielfläche und marode Verkleidung der Mauer.*



*Links oben: Verdorrte Rasenfläche und fehlender Fallschutz. Links unten: Noch ist der Garten vom Gemeindehaus aus nicht barrierefrei zugänglich.*





# Gemeinschaft, Spaß mit Blick nach oben

## Rückblick auf die Gemeindefreizeit auf der Starkenburg



*Jakob Friedrichs - hier bei einem humorvollen Musikbeitrag - regte mit seinen Vorträgen zum Nachdenken und Diskutieren an.*

Die Burg Starkenburg - Namensgeberin der Propstei, zu der unsere Gemeinde (und das Dekanat Darmstadt Stadt) gehören – diente am letzten Septemberwochenende als Heimat für 28 Erwachsene, 12 Kinder und 7 Tagesgäste aus unserer Gemeinde. Nach Beziehen der Zimmer und dem Inspizieren der Umgebung auf dem Burggelände starteten wir mit einem gemeinsamen Abendessen im Speisesaal.

Als ersten großen Programmpunkt der Freizeit gab es einen „Bunten Abend“ mit Spielen, bei dem Kennenlernen, Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund standen. So erfuhren wir, wer nahe der Johanneskirche geboren wurde und wer weit weg geboren wurde. Der am weitesten entfernte Geburtsort

war in Brasilien, gefolgt von Kanada, Israel, Rumänien und Italien. Mit Dosenwerfen, Ratespiel, Turmbau und „1, 2, oder 3“ wurde der spielerische Teil gefüllt. Einige ließen den Abend noch in geselliger Runde oder mit Gesellschaftsspielen im Speisesaal ausklingen.

Am Samstagnachmittag gab es viele Angebote für Jung und Alt: Ballspiele auf dem Außengelände, Kaffeetrinken mit selbst gemachtem Kuchen, Spazierengehen, Armbänder Flechten, Geocaching für Jugendliche und Technikinteressierte, Handlettering, und als Höhepunkt wurde von den Kindern ein Theaterstück einstudiert, welches sie vor dem Abendessen präsentierten.



Auf einer Gemeindefreizeit darf natürlich auch Geistliches nicht fehlen. So machte uns unser Referent (Jakob Friedrichs - auch bekannt als eine Hälfte vom Musik-Comedy-Duo "Superzwei") Lust auf das "erste" Testament und forderte uns mit manchen Gedanken heraus, über die lebhaft diskutiert wurde.

Am Samstagmorgen starteten wir mit 1.Mose 22 (Abraham soll seinen Sohn opfern) – zu einer Zeit, in der Menschenopfer völlig normal waren, ist der Gott, der das ablehnt, etwas Besonderes!! Am Abend dann tauchten wir ein in spannende Erlebnisse des Propheten Elia.

Damit das "zweite" Testament nicht zu kurz kommt, gestaltete Jakob Friedrichs die Predigt am Sonntag über die Dreieinigkeit und beschrieb anhand von Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist verschiedene Möglichkeiten, Gott zu begegnen

Einen großen Dank an alle, die sich in die Gemeinschaft auch durch ihre Mitarbeit eingebracht haben und so die Gemeindefreizeit erst möglich gemacht haben. *MT, JT*

*Obere Reihe v.l.n.r.: GPS-Schatzsuche rund um die Starkenburg. Knifflige Aufgaben waren beim Bunten Abend zu lösen. Unten v.l.n.r.: Viel Zeit für Gemeinschaft. Auch die jüngsten genossen die Zeit auf der Burganlage.*





Wir nehmen Abschied von

**Pfarrer Manfred Ahlgrimm**  
\* 30.03.1925 † 24.07.2018

Pfarrer Manfred Ahlgrimm war in den Jahren 1959 bis 1977 Pfarrstelleninhaber des Südbezirks. In dankbarer Erinnerung blicken wir auf sein segensreiches Wirken in unserer Gemeinde zurück:

- Schwerpunkt Jugendarbeit
- die ersten Ferienspiele in Darmstadt mit 100 - 120 Kindern im Gemeindehaus
- Gründung des ersten Hauskreises der Gemeinde
- Initiator zahlreicher Gemeindefreizeiten
- Schwerhörigengottesdienste



Foto: Lotz

Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
2018



Da sie den  
**Stern** sahen,  
wurden sie  
hocherfreut.



MATTHÄUS 2,10

# Schön, dass du da bist!

## Zu Gast im Gemeindehaus: die AA-Selbsthilfegruppe



### *Anonyme Alkoholiker*

Dienstags trifft sich eine AA-Gruppe im Gemeindehaus, Woche für Woche und unabhängig davon, ob der Dienstag ein Feiertag ist oder ob er in die Ferienzeit fällt - es bleibt bei jedem Dienstag und das bei der Gruppe in unserem Gemeindehaus seit mehr als sechs Jahren.

AA steht für Anonyme Alkoholiker. Die Abhängigkeit vom Alkohol ist eine unheilbare Erkrankung. Die einzige wirklich erfolgreiche Hilfe ist die völlige Enthaltensamkeit gegenüber Alkohol jeglicher Art und in jeglicher Form und sei es auch nur eine Praline mit Likörgeschmack.

Die AA-Gruppe versteht sich als eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die in Selbsthilfe einen Weg zum Lösen ihres Problems suchen und finden. Das gemeinsam und gegenseitig bekundende Entsagen vom Alkohol, also trocken

zu bleiben, ist den Betroffenen eine große Hilfe. Dazu dienen vorrangig die wöchentlichen Veranstaltungen, die „AA-Meetings“. Derzeit treffen sich in der hiesigen AA-Gruppe etwa fünf bis sieben Männer und Frauen, denen die Johannesgemeinde gerne Gastrecht bietet.

Das Prinzip des AA-Konzeptes wurde bereits 1935 in den USA entwickelt und basiert einerseits auf der gemeinsam wahrgenommenen Selbstreflexion und andererseits auf dem gegenseitigen Vertrauen unter dem Motto: „Niemand ist allein“. Zum Gelingen dieses gruppenspezifischen Prozesses ist Anonymität nach außen eine wesentliche Voraussetzung.

Schon deshalb sind die wöchentlichen Treffen in der Regel als geschlossene Veranstaltungen organisiert. Jeden zweiten Dienstag im Monat aber bietet die Gruppe „Offene Meetings“ an, zu denen Gäste willkommen sind. Wer sich dafür interessiert, kann über Telefon 061 51 – 1 92 95 weiteres erfragen. Jeder, der zum Meeting kommt, ob regulärer Teilnehmer oder Gast, wird begrüßt mit den Worten „Schön, dass du da bist“.

- ö -





*Gemeinsames Frühstück  
im Gemeindehaus mit  
anschließendem Gottesdienst*

*Sonntag, 2. Dezember,  
Frühstück ab 9.00 Uhr  
Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26*

# *Adventsfrühstück*

## Konzert: SAX@WORK & Organ

Die Johannes-Konzertreihe beginnt im Januar mit dem Brackensteiner Saxophon Quartett und Bernhardt Brand-Hofmeister an der Orgel. Charmante Arrangements aus aller Welt werden in einer erstklassigen SAX-Besetzung zu hören sein. Eintritt frei / Spenden erwünscht



**Samstag, 5. Januar, 17 Uhr**  
**Johanneskirche**



# Besondere Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember

**Adventsfrühstück mit  
anschließendem Gottesdienst**

ab 9 Uhr, Gemeindehaus,  
Kahlertstraße 26

Mittwoch, 19. Dezember

**Weihnachtsgottesdienst der  
Kindertagesstätten**

10.30 Uhr, Johanneskirche

Montag, 24. Dezember

**Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel - Kindermusical  
"Wir folgen dem Stern"**

15.30 Uhr, Johanneskirche

Montag, 24. Dezember

**Christvesper**

17.30 Uhr, Johanneskirche

Montag, 24. Dezember

**Heiligabend im Gemeindehaus**

- offen für alle -, ab 19 Uhr  
Kahlertstraße 26

Dienstag, 25. Dezember

**Weihnachtsgottesdienst**

10.30 Uhr, Johanneskirche

Mittwoch, 26. Dezember

**"Weihnachten am Feuer"**

Ökumenische Andacht in der Grill-  
hütte des Bezirksvereins Martins-  
viertel im Bürgerpark Nord  
17.45 Beginn der Andacht  
im Bürgerpark

- Bitte beachten Sie die Aushänge -

Montag, 31. Dezember

**Gottesdienst zum Altjahresabend**

18 Uhr, Johanneskirche

Dienstag 1. Januar 2018

**Gottesdienst zum Jahresbeginn**

10.30 Uhr, Johanneskirche





# Besondere Veranstaltungen

## Dezember 2018

### **Kurrendeblasen im Johannesviertel**

Samstag, 1. Dezember  
17.30 Uhr Spielplatz Parcusstraße  
18.00 Uhr Alicenplatz  
18.30 Uhr Viktoriaplatz

### **Adventsfrühstück mit anschließendem Gottesdienst**

Sonntag, 2. Dezember  
ab 9 Uhr, Gemeindehaus,  
Kahlertstraße 26

### **UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 8. Dezember, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### **Lobpreis im Advent**

Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### **Frauengruppe Jo-Hanna: Vom Wünschen**

Donnerstag, 13. Dezember, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### **Kinderkirche**

Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

### **Weihnachten in der Gemeinde**

siehe Seite 11

## Januar 2019

### **Konzert: SAX@WORK & Organ**

Samstag, 5. Januar, 17 Uhr  
Johanneskirche

### **Krippenbummel**

Sonntag, 6. Januar, 14 - 17 Uhr,  
Johanneskirche

### **Allianzgebetswoche**

13. - 20. Januar  
tägliche Gebetstreffen an verschie-  
denen Orten - weitere Informati-  
onen: [www.evangelische-allianz-  
darmstadt.de](http://www.evangelische-allianz-<br/>darmstadt.de)

### **UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 19. Januar, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### **Kinderkirche**

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

### **Frauengruppe Jo-Hanna**

Donnerstag, 31. Januar, 18 Uhr Ge-  
meindehaus, Kahlertstraße 26



## Februar 2019

### UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 9. Februar, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Kinderkirche

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

### Gemeindeversammlung

Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Frauengruppe Jo-Hanna

Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr,  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 9. März, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Kinderkirche

Sonntag, 17. März, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

### Passionsandachten

mittwochs, 20. / 27. März,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus,  
Kahlertstr. 26

### Frauengruppe Jo-Hanna

Donnerstag, 28. März, 18 Uhr,  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

## März 2019

### Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2018, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstr.26

### "2. Liebe"

#### - Frauenkleiderflohmarkt

Freitag, 8. März, 19 - 21 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### "Rausgewachsen"

#### - Kindersachenflohmarkt

Samstag, 9. März, 10 - 12 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)

Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Informationen auf dem  
Gottesdienstzettel, in den Schau-  
kästen, im Gemeindehaus und auf  
der Homepage.

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)



# Regelmäßige Veranstaltungen

## Sonntag

- 10.00 Uhr** Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20  
(monatlich: 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar, 17. März)
- 9.30 Uhr** Lobpreiszeit vor dem Gottesdienst
- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),  
Johanneskirche

## Montag

- 17.00-18.30 Uhr** KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 20.00 Uhr** „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis,  
Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien)

## Dienstag

- 16.30-18.00 Uhr** Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 16.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)
- 18.00 Uhr** AA - Anonyme Selbsthilfegruppe: Offene Meetings (11. Dezember,  
8. Januar, 12. Februar, 12. März)
- 18.00-20.00 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

## Mittwoch

- 15.00 Uhr** Offener Seniorennachmittag
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen

## Donnerstag

- 14.00-18.00 Uhr** Offene Kirche
- 18.00 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus

## Samstag

- 10.00-13.00 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (1. Dezember,  
2. und 16. Februar, 2., 16. und 30. März)
- 18.00 Uhr** Jugendgottesdienste (monatlich - die nächsten Termine:  
8. Dezember, 19. Januar, 9. Februar, 9. März)



## Gemeindeversammlung 2019

Alle Gemeindemitglieder und Interessierte sind herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus eingeladen. Neben einem Rückblick mit dem Jahresbericht 2018 werden wir u.a. über folgende aktuelle Themen aus dem Gemeindeleben informieren:



- Vorstellung des Projekts "Unser Hof soll schöner werden"
- Finanzen
- Jahresbericht 2018

**Mittwoch, 20. Februar 2019**  
**19.30 Uhr im Gemeindehaus**  
**Kahlertstraße 26**



Nachdenken über den  
Leidensweg Jesu.

mittwochs, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26  
20.03. / 27.03. / 03.04. / 10.04.2019

# Passionsandachten 2019



## Konzertreihe 2019

### Vorschau auf die Orgelkonzerte in der Johanneskirche

Auf bislang fünf Konzerttermine in der Johanneskirche können Sie sich im kommenden Jahr freuen:

#### **SAX@WORK & Organ**

Samstag, 5. Januar, 17 Uhr

#### **Orgelkonzert "Ferien"**

Samstag, 3. August, 19 Uhr

#### **"6. Internationales Orgelfestival"**

Sonntag, 21. September, ab 18 Uhr

#### **7. Stummfilmnacht**

Samstag, 2. November, 18 Uhr

#### **Weihnachtskonzert**

Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr



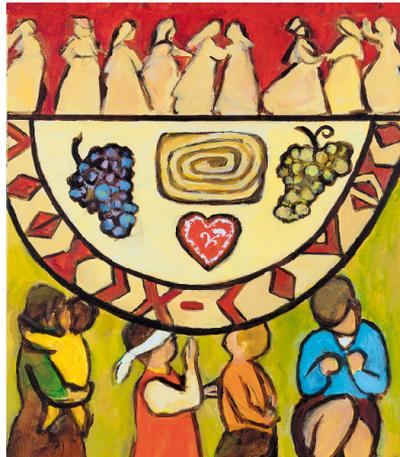


# Kommt, alles ist bereit!

## Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner\*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Der erst seit dem Jahr 1991 unabhängige Staat war über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende Menschen vor Krieg und Verfolgung nach Europa flüchteten.



*"Come – Everything is ready",  
Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

Auch in der Johannesgemeinde wollen wir Slowenien näher kennen lernen und dafür beten, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Frauen unserer Gemeinde. Anschließend sind alle eingeladen zu einem gemeinsamen Abendessen mit slowenischen Speisen. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich willkommen!  
**WGT, AB**

**Gottesdienst zum Weltgebetstag  
Freitag, 1. März 2018, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstr.26**



## U30 - Herbstseminar

### Neues Angebot für junge Erwachsene

Jede Altersgruppe hat ihre eigenen Fragen und Themen. Junge Erwachsene absolvieren Ausbildungen und Studiengänge, sie werden erwerbstätig, verlassen ihr Elternhaus und gründen eigene Familien. Sie besitzen oft einen kritischen Blick auf die Gesellschaft, Gespräche drehen sich häufig um die eigene Lebenssituation und wenn es um den Glauben geht, wollen sie mehr hören als die Geschichten aus dem Kindergottesdienst.

In Zusammenarbeit mit der Ev. Melanchthongemeinde Griesheim entstand im Oktober ein neues Format für Menschen zwischen 18 und 30 Jahren: das U30-Herbstseminar.

30 Personen kamen für fünf Tage im Freizeithaus „Maria Einsiedel“ bei Gernsheim zusammen. Auf dem Programm standen ausführliche Bibelarbeiten, Auseinandersetzungen mit der eigenen Biografie, Angebote der Stille und Gottesdienste zum Mitmachen. An einem Tag versetzten sich die jungen Erwachsenen in die Lage des alttestamentlichen Josefs: Wie konnte er angesichts seiner Lebenskrisen einen integeren Charakter bewahren und am Glauben festhalten?

An einem anderen Tag ging es um den Pharisäer „Nikodemus“, der im Johannesevangelium auf Jesus trifft. Die Teilnehmenden disku-



tierten, wie sich Jesu Forderung nach „Neugeburt aus Wasser und Geist“ auf ihr Leben heute auswirkte. Neben theologischen Überlegungen blieb beim U30-Herbstseminar auch Zeit für Gespräche – dank des warmen Herbstwetters oft beim Spaziergehen. Eine Teilnehmerin kommentierte: *„Ich bin dankbar für den Austausch mit anderen und für die viele Zeit zum Lachen und Nachdenken.“*

Eine Besonderheit bildete das Abendmahl. Es wurde fast täglich in verschiedenen Formen gefeiert. Einmal saßen alle für eine halbe Stunde fröhlich an einer festlichen Tafel zusammen. Das betonte die Gemeinschaft der Glaubensgeschwister untereinander. Ein anderes Mal war das Abendmahl eingebunden in thematische Stationen, die einzeln begangen wurde. Das persönliche Bekenntnis und die eigene Gottesbeziehung standen dabei im Vordergrund.

Konzipiert und durchgeführt wurde das neue U30-Herbstseminar von acht Mitarbeitenden der Ev. Melanchthongemeinde Griesheim und unserer Kirchengemeinde. Die Haupt- und Ehrenamtlichen waren deutlich älter als ihre Zielgruppe. In der guten Atmosphäre entstand dabei eine Brücke zwischen den Generationen. Ein Teilnehmer drückte es so aus: *„Mir hat die Offenheit der Mitarbeiter in ihren*

*Berichten und in den Gesprächen mit ihnen sehr gut getan.“* Die gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen wird die Gemeinschaft auch „Zuhause“ in den Gemeinden prägen. GH

*Abendmahl einmal anders:  
an einer festlich gedeckten  
Tafel.*





## Vom Schaf zur Wolle

Natur entdecken im Friedrich-Fröbel-Haus



*Einen erlebnisreichen Ausflug zu einer Schafherde unternahmen die Kinder des Friedrich-Fröbel-Hauses.*

Im September haben die Kinder aus dem Friedrich-Fröbel-Haus die Schafherde auf den Streuobstwiesen in Eberstadt besucht. Die Kinder haben viel über das Leben der Schafe erfahren. Nicht nur dass wir deren Milch und den daraus produzierten Käse essen und trinken können. Auch die Wolle der Schafe war schon immer wichtig. Daraus können Socken, Pullover und vieles mehr hergestellt werden.

Gruppenweise ging es mit Bus und Bahn auf den Ausflug. Ein kurzer Fußweg noch und dann waren wir auf den Streuobstwiesen. Die Kinder durften zu einer kleinen Herde und die Schafe anfassen, streicheln. Zu hören, dass auch Schafe unterschiedliche Stimmen haben war eine interessante Erfahrung.



Gemeinsam haben wir uns die Wolle der Schafe genau angesehen. Sie wurde mit den Händen geknetet. Dabei wurde festgestellt, dass die Wolle viel Fett enthält, das die Schafe schützt und unsere Haut pflegen kann. Ein Stück Wolle wurde zu einem Ball geknetet und mit Wasser gefilzt. Zur Erinnerung hat jedes Kind ein Filzbällchen mit nach Hause genommen. JP



FEIERN SIE DOCH  
MAL WEIHNACHTEN  
WIE IM LIBANON!



Brot für die Welt / Fotograf: Thomas Lohmes

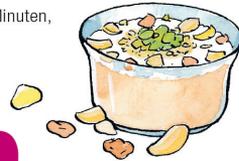
**Hallo, Salam (Arabisch), liebe Kinder,** mein Name ist Sara und ich wohne im Libanon. Heute möchte ich euch vom Weihnachtsfest in unserem Land erzählen. Viele Libanesen feiern Weihnachten, fast jeder Dritte hier ist Christ. Wir haben eine schöne kleine Krippe zu Hause, die große steht in der Kirche. Weihnachten ist für uns ein Fest der Gemeinde. Wir helfen alle, die Kirche zu schmücken. Am 25. Dezember gibt es dann ein großes Festmahl mit Hühnchen, Reis und »Kubbeh«, einem gebackenen Brei aus Weizen mit Fleisch und Zwiebeln. Und danach gibt es leckeren Nachtisch. Ich habe ein paar Ideen gesammelt, wie du in Deutschland mit deinen Freundinnen und Freunden das libanesische Weihnachtsfest nachempfinden kannst. Viel Spaß dabei.  
Viele Grüße, deine Sara

**REZEPT: NACHTISCH MEGHLI**

Dieser Nachtisch wird im Libanon zur Geburt eines Kindes gekocht. Das passt gut zu Weihnachten.

**Zutaten** (für zehn Personen): 1 1/2 Becher Reismehl, 1 1/4 Becher Zucker, 8 bis 9 Becher Wasser, 1 1/4 EL Zimt, 1 EL gemahlener Kümmel (Karawayeh), Rosinen, Pinienkerne, verschiedene Nüsse, geraspelte Kokosnuss zum Bestreuen.

Alle Zutaten, außer den Nüssen und der Kokosnuss, in einem Topf vermischen. Unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze kochen, bis die Mischung dickflüssig wird (ca. 5 Minuten). Sofort in Dessertschalen füllen und abkühlen lassen (kalt servieren). Vor dem Servieren mit den Kokosnusstreuseln und den Nüssen dekorieren.  
Vorbereitungszeit: 5 Minuten,  
Kochzeit: 10 Minuten,  
eine Stunde abkühlen



[www.weihnachten-weltweit.de](http://www.weihnachten-weltweit.de)

## MINA & Freunde





# Freud & Leid

## Geburtstage

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen wir künftig Geburtstage nur noch mit Ihrem schriftlichen Einverständnis veröffentlichen.

Wenn Sie im Zeitraum April bis August 2019 einen runden Geburtstag über 80 Jahre haben und auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

In der WEB-Ausgabe  
nicht enthalten

### Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 30, Ausgabe 2018/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Dr. Klaus-Dieter Handel

**Gemeindebrief-Redaktion:** Astrid Bauer, Brunhild Jochem, Ute Lämmle, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titel u. S. 3: ippnw Deutschland - flickr.com, S. 2 u. 5 Godwin Haueis; S. 6 u. 7 Alex Dauth; S. 8 Anni Spengler, Grafik: GEP; S. 10 Lotz, SAX@WORK; S. 15 Grafik: Layer-Stahl, epd Bild; S. 16 Irene Mei - flickr.com; S.18 u. 19 Godwin Haueis; S. 20 KiTa Friedrich-Fröbel-Haus; S. 21 Grafik: Brot für die Welt Grafik: Pfeffer; S. 20 KiTa Wittenberg-Haus, S. 21 GEP; S.23 Godwin Haueis, D. Unkelbach, Frank Herter, Michael Thies, JuergenMai.com, S. 24 JuergenMai.com. **Autor/innen:** Astrid Bauer (AB), Godwin Haueis (GH), Michael und Judith Thies (MT u. JT), Helmut Thöne (-ö-), Karl Thöne (KT), Jutta Palutkiewicz (JP), Weltgebetstag (WGT). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.



# So erreichen Sie uns:

## Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzpahn



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 3 53 02 11  
Handy 0176 - 62 17 21 17

[schnitzpahn@johannesgemeinde.com](mailto:schnitzpahn@johannesgemeinde.com)

## Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 82 49 59  
Fax: 06151 - 667 79 71

[ffh@johannesgemeinde.com](mailto:ffh@johannesgemeinde.com)

## Seelsorgebezirk Nord

Pfarrerin Dagmar Unkelbach



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 09 42

[unkelbach@johannesgemeinde.com](mailto:unkelbach@johannesgemeinde.com)

## Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 13 28  
Fax: 06151 - 951 28 90

[wbh@johannesgemeinde.com](mailto:wbh@johannesgemeinde.com)

## Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[buero@johannesgemeinde.com](mailto:buero@johannesgemeinde.com)

## Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragter

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 41 28  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[haueis@johannesgemeinde.com](mailto:haueis@johannesgemeinde.com)

## Küster und Hausmeister

Uwe Bauer



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 29 38 23  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[kuester@johannesgemeinde.com](mailto:kuester@johannesgemeinde.com)

## Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 0172 - 659 00 60  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[info@klangerlebnis-orgel.de](mailto:info@klangerlebnis-orgel.de)

## Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt  
Bankleitzahl: 508 501 50  
Konto-Nummer: 1800 2833  
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33  
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

## Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)

Telefon:  
0178 - 735 96 97



## Heiligabend im Gemeindehaus

Junge, Alte, Alleinstehende, Familien,  
... alle sind herzlich eingeladen!  
Bei einem Festessen in fröhlicher  
Atmosphäre feiern wir gemeinsam  
die Geburt von Jesus Christus!

**am 24. Dezember ab 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus, Kahlerstraße 26**

*Lass dich beschenken!*